



Einwohnergemeinde Lenk • 3775 Lenk BE

GEMEINDEVERSAMMLUNG 2017

Protokoll der Sitzung Nr. 2

Datum	Dienstag, 13. Juni 2017
Uhrzeit	20:00 – 21:20 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle
Vorsitz	Gemeindepräsident Christian von Känel
Protokoll	Gemeindeschreiber Thomas Bucher
Anwesende Stimmberechtigte	94

Die Versammlung ist durch Publikation im Simmentaler Anzeiger Nr. 19 vom 11. Mai 2017 einberufen worden.

Traktanden

18.221

Jahresrechnung

Jahresrechnung 2016
Genehmigung und Beschluss der notwendigen Nachkredite

Chr. von Känel

28.500.1

Altersheim

Alters- und Pflegeheim Halten
Genehmigung Kredit Heizungssanierung

J. Ziörjen

34.512

Gemeindestrassen

Bühlbergstrasse
Genehmigung Nachtragskredit

R. Müller

- 4 4.805
Basiserschliessungsanlagen
**Generelles Entwässerungsprojekt
Kredit Leitungssanierung Maurengässli** H. Walker
- 5 7.801
Regionalverkehr, öffentlicher Verkehr
**Öffentlicher Verkehr - Bus inklusive
Genehmigung jährlich wiederkehrender Beitrag** H.J. Schneider
- 6 1.300
Gemeindeversammlung
Verschiedenes vom 13.06.2017

Gemeindepräsident Christian von Känel eröffnet um 20.00 Uhr die Versammlung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einberufung ordnungs- und fristgemäss erfolgt ist.

Als Nichtstimmberechtigte nehmen teil: Fritz Leuzinger (Berner Oberländer)

Alle übrigen Anwesenden können als stimmberechtigt angesehen werden. Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als stimm- und beschlussfähig.

Als Stimmzähler werden gewählt: Hans-Ruedi Schmid, Hans-Ueli Hählen, Franz Schürch, Marc Aellen und Dominik Buchs.

Der Vorsitzende fragt an, ob eine Abänderung der Reihenfolge der Traktandenliste verlangt wird. Er macht weiter auf die Rügepflicht aufmerksam.

Sitzung Nr. 2 Registratur 08.0131	Datum Dienstag, 13. Juni 2017 Jahresrechnung	Geschäft 3444
----------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------	-------------------------

Jahresrechnung 2016 Genehmigung und Beschluss der notwendigen Nachkredite

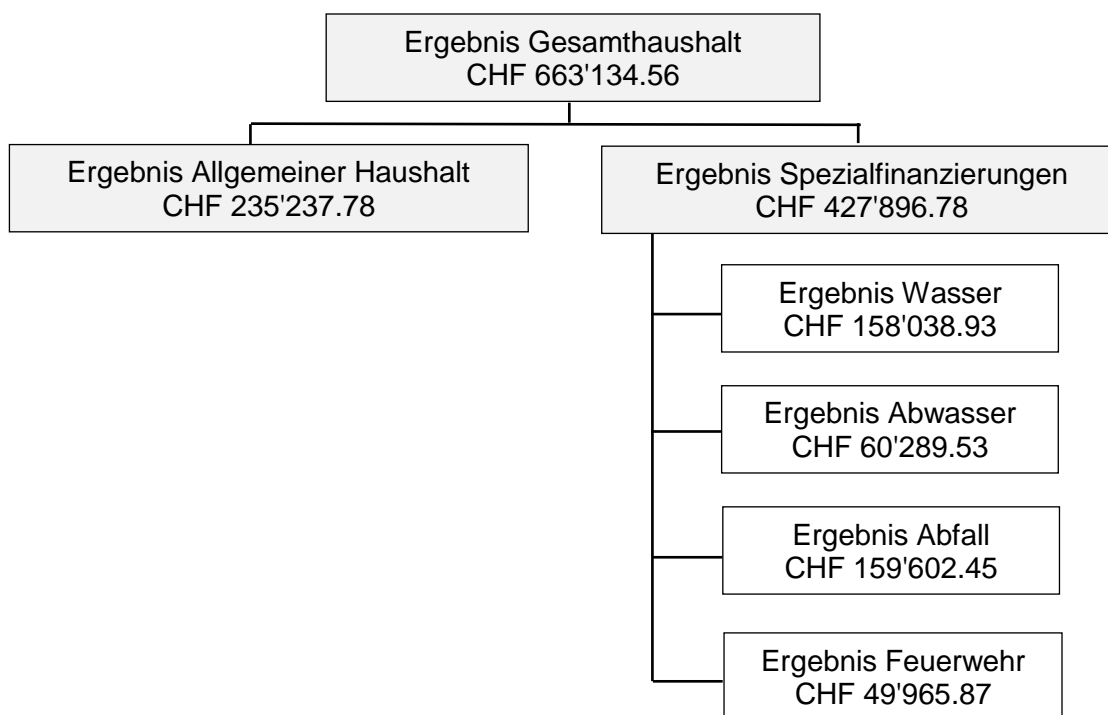
4-2017

Sachverhalt

Die Jahresrechnung 2016 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV System Abacus.

1 Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden. Dieses sieht wie folgt aus:



1.1 Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 663'134.56** ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 75'500.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 587'634.56.

1.2 Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme der systembedingten zusätzlichen Abschreibungen von CHF 0.00 mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 235'237.78** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 57'800.00.

1.3 Kommentar zum Gesamthaushalt

Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist CHF 2'300.00 tiefer als budgetiert. Weniger Sitzungsgelder und Entschädigungen bei Behörde und Kommissionen, höhere Lohnkosten bei den

Schulliegenschaften und Gemeindestrassen (Ausfall einzelner Mitarbeiter). Tieferer Aufwand bei den Personalnebenkosten.

Sachaufwand

Der Sachaufwand liegt CHF 158'800.00 über dem Budget. Trotz mehrheitlichen zum Teil auch grösseren Unterschreitungen der Budgetannahmen mussten nicht aktivierbare oder unter der Aktivierungsgrenze liegende Positionen (Gemeindehaus, Dachsanierung Schützenhaus und KUSPO) der Erfolgsrechnung belastet werden. Gründe für weitere Budgetüberschreitungen liegen bei Stelleninsetratekosten, Aufwand Ver- und Entsorgung und dem Winterdienst.

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2-4 Abs. 1 Ziff. 1. Bis 4., Übergangsbestimmungen GV) wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 11'016'000.00. Dieses wird innert 16 Jahren (688'500.00/Jahr) abgeschrieben.

Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen CHF 111'557.60 (SG 3300 CHF 31'557.60, SG 3660 CHF 80'000.00). Deutlich tiefer als budgetiert, sind die Abschreibungen in den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser.

Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind um CHF 201'842.40 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeinde Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Rechnungsjahr 2016 mussten keine systembedingten zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden.

Fiskalertrag

Die Einnahmen aus Steuern liegen CHF 158'506.84 über dem Budget. Mehreinnahmen konnten insbesondere bei Nach- und Strafsteuern, Quellensteuern und Liegenschaftssteuern verzeichnet werden. Im Vergleich mit dem Rechnungsjahr 2015 liegt das Ergebnis zirka CHF 72'000.00 unter dem letztjährigen Resultat.

Entgelte

Diese liegen um CHF 660'532.67 über den Budgetvorgaben. Grund dafür sind höhere Verrechnungen des Forstwesens. Mehreinnahmen im Bereich Rückerstattung Dritter, vorwiegend gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, liegen um CHF 337'837.46 über dem Budget.

1.4 Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 158'038.93 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 129'400.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 28'638.93.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 2'648'550.33 (Konto: 29001.01).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 2'042'250.25 (Konto: 29301.01)

1.5 Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 60'289.53 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 74'800.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 135'089.53.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 71'718.00 (Konto: 29002.01).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 1'700'395.35 (Konto: 29302.01)

1.6 Spezialfinanzierung Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 159'602.45 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 80'900.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 78'702.45.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt CHF 929'883.29 (Konto: 29003.01).

1.7 Spezialfinanzierung Feuerwehr (Übrige Spezialfinanzierungen mit Gemeindereglement)

Die zweiseitige SF Feuerwehr (Funktion 1500) schliesst mit einer Einlage ins Eigenkapital von CHF 49'965.87 ab.

Das Eigenkapital beträgt CHF 133'776.08 (Konto: 29000.01).

Sachgruppen		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
AUFWAND					
30	Personalaufwand	2'779'687.61		2'782'000.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'592'864.24		3'434'100.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	720'057.60		861'900.00	
34	Finanzaufwand	124'474.30		137'600.00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	750'463.00		722'900.00	
36	Transferaufwand	5'554'577.60		5'613'600.00	
39	Interne Verrechnungen	149'268.30		174'500.00	
3	TOTAL AUFWAND	13'671'392.65	0.00	13'726'600.00	0.00
ERTRAG					
40	Fiskalertrag		7'500'506.84		7'342'000.00
41	Regalien und Konzessionen		208'335.50		230'000.00
42	Entgelte		3'917'732.67		3'257'200.00
43	Verschiedene Erträge		81'598.00		130'000.00
44	Finanzertrag		764'727.40		708'000.00
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		0.00		90'100.00
46	Transferertrag		1'712'358.50		1'870'300.00
49	Interne Verrechnungen		149'268.30		174'500.00
4	TOTAL ERTRAG		14'334'527.21		13'802'100.00
ABSCHLUSS					
90	Abschluss Erfolgsrechnung	663'134.56	0.00	75'500.00	0.00
9	ABSCHLUSS GESAMTHAUSHALT	663'134.56	0.00	75'500.00	0.00

Funktionen		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	1'755'855.60	218'574.01	1'594'300.00	216'500.00
	Nettoergebnis		1'537'281.59		1'377'800.00
1	Öffentl. Ordnung u Sicherh., Verteidigung	535'221.56	368'191.02	513'500.00	330'200.00
	Nettoergebnis		167'030.54		183'300.00
2	Bildung	1'899'079.11	186'903.25	1'965'700.00	170'800.00
	Nettoergebnis		1'712'175.86		1'794'900.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	877'821.36	165'342.30	834'900.00	170'000.00
	Nettoergebnis		712'479.06		664'900.00
4	Gesundheit	127'128.65	400'008.00	124'200.00	400'000.00
	Nettoergebnis	272'879.35		275'800.00	
5	Soziale Sicherheit	2'253'795.30	411'292.40	2'130'900.00	231'600.00
	Nettoergebnis		1'842'502.90		1'899'300.00

6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'946'069.45	467'741.50	1'853'100.00	384'000.00
	Nettoergebnis		1'478'327.95		1'469'100.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'821'211.33	2'660'777.49	2'918'100.00	2'729'700.00
	Nettoergebnis		160'433.84		188'400.00
8	Volkswirtschaft	614'981.52	598'647.70	642'200.00	557'000.00
	Nettoergebnis		16'333.82		85'200.00
9	Finanzen und Steuern	1'503'363.33	8'857'049.54	1'360'000.00	8'689'300.00
	Nettoergebnis	7'353'686.21		7'329'300.00	

1.8 Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 1'211'258.90 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 10'487'000.00. Grund für die tieferen Nettoinvestitionen ist die Verzögerung verschiedener Projekte. Im Steuerhaushalt sind dies das Gemeindehaus, Belags- und Strassensanierungen sowie die Sanierung Aussenbecken Erlebnisbad. Bei den Spezialfinanzierungen SF sind dies Leitungsbauten bei der Wasser- wie bei der Abwasserentsorgung. Im Weiteren mussten nicht aktivierbare Ausgaben von rund CHF 390'000.00 über die Erfolgsrechnung gebucht werden. (Gemeindehaus, Dachreparatur Schützenhaus und Unterhalt KUSPO)

Funktionen		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0220	Allgemeine Dienste	76'742.45		100'000.00	
5060.11	Ersatz Informatik Verwaltung	76'742.45		100'000.00	
0290	Verwaltungsliegenschaften			450'000.00	
5040.11	Sanierung und Ersatz Gde-Haus			450'000.00	
1610	Militärische Verteidigung			70'000.00	
5040.21	Dachsanieierung Schützenhaus			70'000.00	
2170	Schulliegenschaften	149'424.15		265'000.00	

Funktionen		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5040.31	Ersatz Pausenplatz	149'424.15		150'000.00	
5040.99	Sanierungsarbeiten Grossunterhalt			115'000.00	
3410	Sport			3'525'000.00	125'000.00
5040.49	Sanierungsarbeiten, KUSPO			125'000.00	
5140.41	Erlebnisbad Lenk AG			3'400'000.00	
6140.99	Rückerstattungen				125'000.00
4120	Alters-, Kranken und Pflegeheime			100'000.00	100'000.00
5040.99	Sanierungsarbeiten Grossunterhalt			100'000.00	
6140.99	Rückerstattungen				100'000.00
6150	Gemeindestrassen	651'514.70	175'000.00	1'810'000.00	100'000.00
5010.71	Halten, Erschl. zus mit Wa/ Abwa	-22'112.35		100'000.00	
5010.72	Gässli, San. mit Wa/ Abwa	249'793.70		180'000.00	
5010.73	Pöschenedstrasse Strassenbau			100'000.00	
5010.74	Sagistr., San., u Absenkung			100'000.00	
5010.75	Bühlbergstrasse, Sanierung	28'719.50		400'000.00	
5010.76	Rütistrasse Sanierung und Ausbau			100'000.00	
5010.77	Lenkstrasse, Gehweg Übernahme	305'640.00		300'000.00	
5010.78	Strassenbel., BKW Übernahme			330'000.00	
5010.79	Dorfgest., Verkehrsmassn. Parkierung			200'000.00	
5010.80	Sanierung Kurve Stäffetus-Kehr	89'473.85			
6110.99	Rückerstattungen		175'000.00		100'000.00
7101	Wasserversorgung (Gde-Betrieb)	463'431.10		2'230'000.00	50'000.00
5031.01	Halten, Erschl. mit Str./Abwa.			180'000.00	
5031.02	Gässli, San. mit Str./Abwa.	39'752.80		300'000.00	
5031.03	Lenkstrasse, Gehweg Übernahme			800'000.00	
5031.04	Blatti, Transportl. mit Abwa			850'000.00	
5031.05	Leitungsverb. St.Stephan	423'678.30			
5031.99	Sanierungsarbeiten, Grossunterhalt			100'000.00	
6310.99	Rückerstattungen				50'000.00
7201	Abwasserentsorgung (Gde-Betrieb)			2'002'000.00	50'000.00
5031.99	Sanierungsarbeiten, Grossunterhalt			150'000.00	
5032.01	Halten, Erschl. mit Str./ Wa			62'000.00	
5032.02	Gässli, San. zusammen mit Str./ Wa			240'000.00	
5032.03	Lenkstrasse, Gehweg Übernahme			400'000.00	
5032.04	Blatti, Transportl. zusammen mit Wa			1'000'000.00	
5032.05	GEP, Realisierung Trennsystem			100'000.00	
5032.98	GEP, Kataster			50'000.00	
6310.99	Rückerstattungen				50'000.00
7301	Abfall (Gemeindebetrieb)			200'000.00	
5033.01	Sammelstellen, Erweiterung			200'000.00	
8200	Forstwirtschaft	101'846.50	56'700.00	125'000.00	80'000.00
5050.01	Pflegeprojekt 2014-2018	101'846.50		100'000.00	
5060.01	Fahrzeug, Ersatz			25'000.00	
6310.99	Rückerstattungen		56'700.00		80'000.00
9630	Liegensch. des Finanzvermögens			115'000.00	

Funktionen		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5040.99	Sanierungsarbeiten, Grossunterhalt			115'000.00	
99	Nicht aufgeteilte Posten	477'684.35	1'688'943.25	505'000.00	10'992'000.00
9990	Abschluss	477'684.35	1'688'943.25	505'000.00	10'992'000.00
5900.01	Passivierte Einnahmen	477'684.35		505'000.00	
6900.01	Aktivierte Ausgaben		1'688'943.25		10'992'000.00

1.9 Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt CHF 24'886'535.69 (Vorjahr: 25'924'123.48). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 10'461'034.39 (Vorjahr: CHF 11'909'823.48). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von CHF 1'448'789.09.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2016 CHF 14'425'501.30 (Vorjahr: 14'014'300.00) was einer Zunahme von CHF 411'201.30 entspricht. Das Fremdkapital konnte durch die geringe Investitionstätigkeit und tieferen laufenden Verbindlichkeiten von CHF 16'937'038.18 um CHF 2'451'185.35 auf CHF 14'485'853.13 abgebaut werden. Das Eigenkapital (SG29) beträgt per 31.12.2016 CHF 10'400'682.56 (Vorjahr: CHF 8'987'085.00)

Das massgebende Eigenkapital (SG 299) beläuft sich auf CHF 2'874'109.26 (Vorjahr: 2'638'871.48)

AKTIVEN	Jahresrechnung 2016	Jahresrechnung 2015
FINANZVERMÖGEN		
100 Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlage	1'501'141.58	2'476'989.11
101 Forderungen	3'083'870.81	3'581'326.47
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	37'218.00	12'703.90
107 Finanzanlagen	200.00	200.00
108 Sachanlagen FV	5'838'604.00	5'838'604.00
TOTAL FINANZVERMÖGEN	10'461'034.39	11'909'823.48
VERWALTUNGSVERMÖGEN		
140 Sachanlagen WV	11'507'201.30	11'016'000.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	998'300.00	998'300.00
146 Investitionsbeiträge	1'920'000.00	2'000'000.00
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	14'425'501.30	14'014'300.00
AKTIVEN	24'886'535.69	25'924'123.48

PASSIVEN

FREMDKAPITAL

Kurzfristiges Fremdkapital

200 Laufende Verbindlichkeiten	1'627'552.31	2'862'965.71
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7'000'000.00	9'000'000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	125'810.75	131'226.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	8'753'363.06	11'994'191.71

Langfristiges Fremdkapital

206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'580'000.00	3'804'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	910'278.97	897'278.97
209 Verbindlich.ggü.SF u.Fonds im FK	242'211.10	241'567.80
Total langfristiges Fremdkapital	5'732'490.07	4'942'846.77

TOTAL FREMDKAPITAL

14'485'853.13

16'937'038.48

EIGENKAPITAL

290 Verpf.(+),Vorschüsse(-)ggü.Spezialfin.	3'783'927.70	3'356'030.92
293 Vorfinanzierungen	3'742'645.60	2'992'182.60
299 Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	2'874'109.26	2'638'871.48

TOTAL EIGENKAPITAL

10'400'682.56

8'987'085.00

PASSIVEN

24'886'535.69

25'924'123.48

1.10 Nachkredite

(grösser als CHF 5'000.00)

Total:	CHF	1'220'401.60
davon: gebunden	CHF	1'138'192.71
GR Kompetenz	CHF	82'208.89
zu beschliessen	CHF	0.00

2 Selbstfinanzierung

Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis		Rechnung 2016	Budget 2016
Ergebnis Gesamthaushalt	90	663'134.56	133'300.00
Abschreibung Verwaltungsvermögen	33	720'057.60	861'900.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35	750'463.00	722'900.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45	0.00	-90'100.00
Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen	364	0.00	0.00
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365	0.00	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366	80'000.00	140'000.00
Einlagen in das Eigenkapital	389	0.00	0.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489	0.00	0.00
Selbstfinanzierung		2'213'655.16	1'768'000.00

Nettoinvestitionen

Investitionsausgaben	5	1'442'958.90	10'992'000.00
Investitionseinnahmen	6	231'700.00	505'000.00
Nettoinvestitionen		1'211'258.90	10'487'000.00
Finanzierungsergebnis		1'002'396.26	-8'719'000.00

2.1. Finanzkennzahlen Gesamthaushalt

Kennzahl	Rechnung 2016 Wert	Ø 5 Jahre Wert *)	Kommentar
Nettoverschuldungsquotient	58.67%	*)	Nettoschulden in % des Fiskalertrages (inkl. Finanzausgleich). Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wie viel Jahrestrachten erforderlich sind, um die Nettoschulden abzutragen. Richtwert: < 100% gut
Selbstfinanzierungsgrad	182.76%	*)	Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Richtwert: > 100% ideal
Zinsbelastungsanteil	0.36%	*)	Nettozinsen in % des Laufenden Ertrages. Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst belastet ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Richtwert: 0 bis 3% tiefe bis mittlere Belastung
Bruttoverschuldungsanteil	93.11%	*)	Bruttoschuld in % des Laufenden Ertrages. Die Bruttoverschuldung informiert über das Mass der Verschuldung einer Gemeinde. Richtwert: 100 150% = mittel
Investitionsanteil	12.34%	*)	Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben. Der Investitionsanteil informiert über das Mass der Investitionstätigkeit einer Gemeinde. Aussage: 10-20% = mittlere Investitionstätigkeit
Kapitaldienstanteil	6.0%	*)	Kapitaldienst in % des Laufenden Ertrages. Der Kapitaldienstanteil informiert darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. Richtwert: > 4% = mittlere Belastung

Nettoschuld in Franken pro Einwohner	CHF 1'692.52	*)	Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. CHF 1'000-2'500 mittlere Versch.
Selbstfinanzierungsanteil	15.61%	*)	Selbstfinanzierung in % des Laufenden Ertrages. Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer
		*)	Gemeinde. Je höher der Wert, desto grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Richtwert: 10-20% = mittel
Nettozinsbelastungsanteil	-1.75	*)	Finanzaufwand netto in % des Steuerertrages. Richtwert 0 bis 4% = sehr tiefe Belastung
Massgebliches Eigenkapital pro Einw.	CHF 1'208.62	*)	Vergleichsgrösse

*) Aufgrund der neuen Bestimmungen nach HRM2 können die heutigen Finanzkennzahlen mit denen aus früheren Jahren nicht verglichen werden.

3 Rechnungsprüfung

Bericht der verwaltungsunabhängigen externen Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2016

An die Gemeindeversammlung der **Einwohnergemeinde Lenk**

Als verwaltungsunabhängige externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Lenk, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der verwaltungsunabhängigen externen Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und

durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2016 mit Aktiven und Passiven von CHF 24'886'535.69 und einem Ertragsüberschuss von CHF 663'134.56 zu genehmigen.

Lenk, 9. Mai 2017

T&R Oberland AG

4 ZUSAMMENZUG

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	13'522'124.35
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	14'185'258.91
	Ertragsüberschuss	CHF	663'134.56

Davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	11'162'599.19
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	11'397'836.97
Ertragsüberschuss	CHF	235'237.78

Aufwand Wasserversorgung	CHF	752'448.74
Ertrag Wasserversorgung	CHF	910'487.67
Ertragsüberschuss	CHF	158'038.93

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	825'428.70
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	885'718.23
Ertragsüberschuss	CHF	60'289.53

Aufwand Abfall	CHF	644'237.09
Ertrag Abfall	CHF	803'839.54
Ertragsüberschuss	CHF	159'602.45

Aufwand Feuerwehr	CHF	137'410.63
Ertrag Feuerwehr	CHF	187'376.50
Ertragsüberschuss	CHF	49'965.87

INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	1'688'943.25
	Einnahmen	CHF	477'684.35
	Nettoinvestitionen	CHF	1'211'258.90
NACHKREDITE	keine	CHF	0.00

Antrag Gemeinderat

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2016 mit Aktiven und Passiven von CHF 24'886'535.69 und einem Ertragsüberschuss von CHF 663'134.56 zu genehmigen.

Diskussion

Martin Schläppi: Er möchte ein paar Fakten zu einem Posten darlegen, welche im nicht passten. Beim Posten Gemeindehaus im Sachaufwand sei ein Betrag von CHF 215'400 verbucht. Diese Ausgaben seien aufgrund des von der Gemeindeversammlung gesprochenen Kredits erfolgt. Es seien insbesondere Mietkosten für das Provisorium und Planungskosten. Ihn störe, dass diese Ausgaben unter Unterhalt verbucht werden müssten. Die Ersatzliegenschaft sei nie benutzt worden und diese Art der Verbuchung verschlechtere das Rechnungsergebnis. Die Budgetüberschreitung sei vorhin als gebundener Nachkredit präsentiert worden. Seines Erachtens sei zu viel Geld für Null Ertrag ausgegeben worden. Bei der Planung des Umbaus der Gemeindeverwaltung seien Fehler gemacht worden zu welchen man offen stehen müsse. Er stelle jedoch bewusst keinen Antrag auf Ablehnung dieser Rechnung, weil dies nur Umtriebe bringe und die Rechnung schlussendlich dennoch genehmigt werden würde.

Jürg Ziörjen: Die CHF 215'000 erschienen tatsächlich hoch, aber die Leistungen dazu seien auch erbracht worden und basierten auf Werkverträgen. Nach der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung musste beispielsweise das Baugesuch ausgearbeitet und die Profilierung aufgestellt werden. Auch Ingenieurarbeiten seien im Rahmen der Projektausarbeitung erfolgt.

Beschluss

Beschluss einstimmig (9 Enthaltungen)

Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit Aktiven und Passiven von CHF 24'886'535.69 und einem Ertragsüberschuss von CHF 663'134.56.

Abrechnung über die Verpflichtungskredite; Kenntnisnahme

Gemäss Art. 109 der Gemeindeverordnung ist über jeden Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung ist demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat.

Von folgenden Abrechnungen wird der Gemeindeversammlung Kenntnis gegeben:

Verpflichtungskredit	Kredit und Nachkredit CHF	Beschluss GV	Kosten CHF	- Unterschreitung + Überschreitung	Abweichung in %

				CHF	
Schulhaus Dorf, Neugestaltung Spielplatz Ost	165'000	28.06.2016	149'424.15	-15'575.85	-9.44
Sanierung äussere Bleikenstrasse	380'000	27.11.2012	314'098.00	-65'902.00	-20.98
Generelle Entwässerungsplanung	420'000 9'119	16.12.1997 25.04.2006	484'934.95	+55'815.9 5	+13.01
Total	974'119		948'457.10	-25'661.90	-2.63

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 2	Dienstag, 13. Juni 2017	1818
Registratur 8.500.1	Altersheim	

Alters- und Pflegeheim Halten Genehmigung Kredit Heizungssanierung

5-2017

Sachverhalt

Beim Bau des Alters- und Pflegeheims Halten im Jahre 1988/89 wurde eine Holzschntzelheizung mit einer Leistung von 140 kW und als Ergänzung für Notfälle und für den Schwachlastbetrieb eine Oelheizung eingebaut. Die Anlage ist in die Jahre gekommen und im Betrieb und Unterhalt störungsanfällig. Die gesamte Steuerung ist veraltet und Ersatzteile sind kaum mehr erhältlich. Der Oelbrenner ist beanstandet, weil er die Luftreinhalteverordnung nicht einhält. Im Schwachlastbetrieb im Sommer und in den Übergangszeiten ist die Schnitzelanlage wegen dem manuellen Anzünden, was zu übermässigen Emissionen führt, nicht mehr benützbar. Aus diesem Grunde kann das Warmwasser und teilweise auch der Heizbedarf in dieser Zeit nur mit Oel oder elektrisch erzeugt werden. Die Anlage hat keinen Heizungsspeicher, was sie schwer regulierbar macht und zu übermässigen Emissionen führt. Die Frischluftzufuhr in den Heizungsraum ist ungünstig gelöst und die Räume im Untergeschoss sind teilweise nicht gedämmt. Es geht somit viel Wärme im Gebäude verloren, welche genutzt werden könnte, wenn die Wärmedämmung korrekt erstellt wäre. Im Weiteren gibt es Sicherheitsmängel im Bereich des Schnitzelraumes und der Brandschutz ist ebenfalls nicht einwandfrei.

Aufgrund dieser Ausgangslage sahen sich die Verantwortlichen veranlasst, Abklärungen vorzunehmen. Das in Auftrag gegebene Sanierungskonzept des Ingenieurbüros Hanimann, Zweisimmen, bestätigt die Heizungssanierung und beinhaltet mehrere Sanierungsvorschläge. Nach weiteren Abklärungen hat der Gemeinderat entschieden, die Holzschntzelheizung durch eine neue Anlage zu ersetzen, die Steuerung zu erneuern, einen Kombispeicher einzubauen sowie diverse Optimierungen bei der Wärmeverteilung vorzunehmen. Im Weiteren ist geplant, die Räumlichkeiten im Untergeschoss zu dämmen und die Frischluftzufuhr zu verbessern, damit die Wärme im Gebäude besser genutzt werden kann. Durch die Erneuerung und Optimierung sowie die Dämmung der Räume im Untergeschoss genügt voraussichtlich eine Heizung mit einer Leistung von 110 kW. Aufgrund der Detailplanung kann die definitive Heizleistung festgelegt werden.

Die Planung soll in diesem Jahr in Angriff genommen werden und die Ausführung ist im Jahr 2018 vorgesehen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, den Bruttokredit über CHF 380'000 inkl. MWST für die Heizungssanierung zu genehmigen.

Diskussion

Auf eine Frage aus der Versammlung bestätigt Gemeinderat Jürg Ziörjen, dass im Fall des Baus von Alterswohnungen beim Alters- und Pflegeheim die Heizungsdimension noch angepasst werden kann und der Kredit auch in diesem Fall ausreichend wäre.

Beschluss

Beschluss einstimmig

Genehmigung Bruttokredit über CHF 380'000 inkl. MWST für die Heizungssanierung.

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 2	Dienstag, 13. Juni 2017	72
Registratur 4.512	Gemeindestrassen	

Bühlbergstrasse Genehmigung Nachtragskredit

6-2017

Sachverhalt

An der Gemeindeversammlung vom 10. Mai 2016 wurde aufgrund der Budgetierung ein Verpflichtungskredit von CHF 750'000 für die Sanierung der Bühlbergstrasse genehmigt. Damit eine nachhaltige Belagssanierung gewährleistet werden kann, ist eine vorgängige Instandstellung und Ergänzung der Entwässerung von zentraler Bedeutung. Bei der Kontrolle der Entwässerungsleitungen wurde festgestellt, dass diese nicht dem zu erwarteten Zustand entsprechen und saniert werden müssen. Für die Sanierung und den Teilersatz der Entwässerung werden zusätzlich CHF 250'000 benötigt. Im Herbst 2016 wurde bereits im Abschnitt Büelweidli ein erster Teil der Entwässerung ergänzt.

Für die Gesamtsanierung wird total mit Kosten von CHF 1'000'000 gerechnet. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Belagssanierung	CHF 590'000
- <u>Instandsetzung Entwässerung</u>	<u>CHF 410'000</u>
- Verpflichtungskredit GV 10. Mai 2016	CHF 750'000
- Nachtragskredit	CHF 250'000

Die Ausführung ist in diesem Jahr (2017) vorgesehen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, den Nachtragskredit über CHF 250'000 inkl. MWST für die Sanierung der Bühlbergstrasse zu genehmigen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Beschluss einstimmig

Genehmigung Nachtragskredit über CHF 250'000 inkl. MWST für die Sanierung der Bühlerstrasse.

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 2	Dienstag, 13. Juni 2017	5747
Registrierung 4.805	Basiserschliessungsanlagen	

Generelles Entwässerungsprojekt Kredit Leitungssanierung Maurengässli

7-2017

Sachverhalt

Der generelle Entwässerungsplan GEP sieht unter anderem vor, mit Erstellung eines Trennsystems das häusliche Schmutzwasser und das Regenabwasser getrennt abzuleiten, was sich auch positiv auf die Abwasserrechnung auswirkt. Die Umsetzung dieses Projektes im Bereich ‚Aegertenstrasse - Maurengässli 8‘ wäre in rund zwei Jahren geplant. Da beim Standort ‚Maurengässli 4‘ durch ein Bauvorhaben eine Baugrube erstellt wird, soll parallel dazu dieses Projekt vorgezogen werden, was die Gesamtkosten begünstigt. Zudem soll im gleichen Graben die fehlende Trinkwasserleitung eingelegt werden. Mit dieser wird ein Ringschluss erstellt, der die Versorgungssicherheit der Wasserversorgung erhöht. Wo nötig werden in diesem Zusammenhang sämtliche Infrastrukturleitungen inklusive BKW, Swisscom und die Strassenbeleuchtung ersetzt werden.

Es muss im Abschnitt Aegertenstrasse bis Maurengässli 8 ein Grossteil der Strasse aufgedeckt werden. Dazu muss die Strasse abschnittsweise gesperrt werden. Die Wasserversorgung wird während der Bauzeit mit Provisorien sichergestellt.

Für die Sanierung wird mit Kosten von CHF 360'000 gerechnet. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Strassenbau	CHF	80'000
- Abwasserleitungen	CHF	150'000
- Frischwasserleitung	CHF	130'000

Die Kosten für die Abwasserleitungen und die Frischwasserleitungen werden aus den Spezialfinanzierungen der Abwasserrechnung respektive der Wasserrechnung finanziert. BKW und Swisscom tragen die Aufwendungen für ihre Kabelrohanlagen selber.

Die Ausführung soll in Etappen in diesem Jahr (2017) erfolgen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, den Bruttokredit über CHF 360'000 inkl. MWST für die Sanierung des Maurengässli zu genehmigen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Beschluss einstimmig

Genehmigung Bruttokredit über CHF 360'000 inkl. MWST für die Sanierung des Maurengässli.

Öffentlicher Verkehr - Bus inklusive Genehmigung jährlich wiederkehrender Beitrag

8-2017

Sachverhalt

Die Tourismusverantwortlichen an der Lenk stellen schon seit längerer Zeit fest, dass die Gäste erwarten, den Ortsverkehr ohne Aufpreis benutzen zu können. In der Schweiz und im nahen Ausland gehört dies zum Standard. Neben dem direkten Mehrwert für den Gast gibt es weitere Vorteile:

- Durch die Inkludierung wird der Individualverkehr abnehmen und tendenziell zur gewünschten Entlastung des Dorfkerns beitragen.
- ÖV inklusive hat positive Auswirkungen auf weitere Verbesserungen im Ort wie die geplante Dorfkerngestaltung, eine verbesserte Fussgängerführung, die Verbesserung der Parkplatzverfügbarkeit oder die Erreichbarkeit mit ÖV als urbaner Trend.
- Die Linien Simmenfälle, Bühlberg und Iffigenalp stellen drei lohnende Ausflugsziele dar, welche sich gut mit Wanderungen verknüpfen lassen und ein nachgewiesenes Bedürfnis darstellen.
- Die Lenk kann ausserhalb der Betriebszeiten der Bergbahnen Alternativen anbieten, was zu einer Befruchtung der Zwischensaison beiträgt.
- Es kommt zu einer Aufwertung der Gästekarte ‚Simmental Card‘

Das Projekt wurde im Rahmen von ‚FIT2020 Verbesserung ÖV-Situation‘ entwickelt. Das Angebot beinhaltet ab 1. Juli 2017 den Busverkehr an der Lenk für die übernachtenden Gäste und Einheimischen. Mit einer breit abgestützten Finanzierung durch die Gemeinde, die Bergbahnen und Kurtaxeneinnahmen ist dies möglich. Das Angebot beinhaltet ganzjährig die Buslinien Bühlberg, Simmenfälle, Iffigenalp, Reka-Linie und den Skibus. Die Laubbärgli-Linie als private Linie ist derzeit nicht mit eingeschlossen.

Vorteil für Einheimische

Schon zu Beginn der Planung war es für den Vertreter der Gemeinde Lenk klar, dass auch die einheimische Bevölkerung von dieser Entwicklung profitieren sollte. Der Wohnstandort Lenk wird mit dieser Inkludierung für Einheimische attraktiver und die Entwicklung trägt zu einer besseren Auslastung der Buslinien bei. Daneben kommt die Lenk dem Umweltgedanken nach.

Für die Fahrberechtigung wird ein persönlicher Ausweis benötigt, welcher auf der Gemeindeverwaltung erhältlich sein wird.

Finanzierung

Damit ein öffentliches Verkehrsangebot in einer Gemeinde wie Lenk überhaupt angeboten werden kann, müssen die Synergien, die sich aus Bedürfnissen von Gästen und Einheimischen sowie öffentlichen Aufgaben wie Schülertransport ergeben, optimal genutzt werden. ÖV inklusive wird deshalb von Lenk Bergbahnen, professionellen Beherbergern, pauschalkurtaxenzahlenden Ferienwohnungsbesitzern, Lenk-Simmental Tourismus und der Gemeinde Lenk gleichermassen mitgetragen. Zusätzlich erfolgt eine Erhöhung der Einzelkurtaxe im Rahmen der durch das Kurtaxenreglement vorgegebenen Bandbreite. Der Anteil der Einwohnergemeinde macht CHF 105'000 jährlich aus. Die Pilotphase läuft bis Ende 2018. Danach wird eine Neubeurteilung vorgenommen.

Lenk-Simmental Tourismus und die Gemeinde sind sich bewusst, dass nicht alle Personen im gleichen Masse von diesem Angebot profitieren werden. Sie sind jedoch

davon überzeugt, dass mit dieser Entwicklung ein Entwicklungsschritt für den Ferien- wie auch Wohnort Lenk umgesetzt werden kann.

Bereits heute sind in der Gemeinderechnung ÖV-Ausgaben von CHF 75'000 eingesetzt. Faktisch handelt es sich also um eine Erhöhung der Gemeindeausgaben um CHF 30'000.

Antrag Gemeinderat

Genehmigung eines jährlich wiederkehrenden Beitrags von CHF 105'000 für die Einführung von ÖV inklusive für die Lenker GemeindebürgerInnen.

Diskussion

Auf eine Frage aus der Versammlung erläutert Gemeinderat Hansjörg Schneider, dass sich die Kosten für den Schülertransport auf rund CHF 210'000 belaufen. Die erwähnten CHF 75'000 seien die Kosten der Gemeinde für die kommunalen ÖV-Linien Reka und Iffigenalp.

Roland Oehri: Er befürchte, dass er seine private Linie in das Laubbärgli einstellen müsse, wenn alle anderen Linien gratis seien. Er stelle daher den Antrag, den Kredit abzulehnen.

Albert Kruker: Im Rahmen der Studie durch die Firma Rapp Trans AG seien die Kosten für die jeweiligen Linien bei den Transportunternehmern erfragt worden. Die Laubbärgli-Linie hätte alleine Kosten von CHF 45'000 verursacht, welche im Budget nicht hätten untergebracht werden können. Das Laubbärgli sei und bleibe ein wichtiges touristisches Angebot. Deshalb finde in den nächsten Tagen eine Besprechung mit dem Verein Bus alpin statt, welcher die ÖV-Erschliessung von touristischen Zielen im Berggebiet zum Zweck habe.

Beschluss

Beschluss Ja 90 : 2 Nein (2 Enthaltungen)

Genehmigung eines jährlich wiederkehrenden Beitrags von CHF 105'000 für die Einführung von ÖV inklusive für die Lenker GemeindebürgerInnen.

Sitzung Nr. 2 Registratur 1.300	Datum Dienstag, 13. Juni 2017 Gemeindeversammlung	Geschäft 254
--------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------	------------------------

Verschiedenes vom 13.06.2017

9-2017

Sachverhalt

Hans Neuenschwander: Es sei für den Bürger stossend, dass von den Gemeinderatsverhandlungen praktisch nie berichtet werde. Er rege an, regelmässiger zu berichten.

Auf Fragen aus der Mitte der Versammlung informiert Gemeinderat Jürg Ziörjen, dass derzeit 2-3 Standorte für einen allfälligen Neubau der Gemeindeverwaltung in Diskussion seien. Aufgrund der laufenden Verhandlungen könne er jedoch noch nicht weiter informieren. Dies erfolge jedoch sicher zu gegebener Zeit.

Der Vorsitzende dankt für die Teilnahme und schliesst die Versammlung um 21:20 Uhr.

Gemeindeversammlung Lenk
Präsident Sekretär

Chr. von Känel T. Bucher